

Aktiengesellschaften („AG“) und Gesellschaften mit beschränkter Haftung („GmbH“) in der Schweiz

Gründungskosten einmalig

Honorar WIESER Wirtschaftsberatung AG

Pauschal CHF 4'500 oder nach Aufwand (in der Regel deutlich günstiger)

Notarielle Kosten/Handelsregister

Rund CHF 2'000

Laufende jährliche Kosten

Verwaltungsrat AG

Pauschalhonorar CHF 5'400

Geschäftsführer GmbH

Pauschalhonorar CHF 3'300

Buchhaltung

Pauschal nach Umsatz und Anzahl Buchungen oder nach Aufwand (in der Regel einiges günstiger), rund CHF 3'000 bis CHF 10'000

Domizilkosten

Pauschal CHF 1'100

Revisionsstelle

Nur notwendig falls Bilanzsumme > CHF 20 Mio., Umsatz > CHF 40 Mio. und > 250 Vollzeitstellen und zwei von drei Kriterien in zwei aufeinander folgenden Jahren überschritten werden.

Eckdaten AG

Aktienkapital

Mindestens CHF 100'000 voll einbezahlt. CHF 100'000 zur Hälfte einbezahlt grundsätzlich möglich, aber nicht empfehlenswert. Kapital steht nach Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister wieder zur vollen Verfügung.

Gründer

Mindestens eine natürliche oder juristische Person. Als Gründerin kann die WIESER Wirtschaftsberatung AG auftreten.

Aktienregister

Das Aktienregister bleibt beim Verwaltungsrat und ist nicht öffentlich. Daher kann der wirtschaftlich Berechtigte ohne Probleme im Aktienbuch eingetragen werden und gegen aussen anonym bleiben.

Eckdaten GmbH

Stammkapital	Mindestens CHF 20'000 voll einbezahlt. Kapital steht nach Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister wieder zur vollen Verfügung.
Gründer	Mindestens eine natürliche oder juristische Person. Als Gründerin kann die WIESER Wirtschaftsberatung AG auftreten.
Aktienregister	Die Gesellschafter sind im Handelsregister ersichtlich. Das Handelsregister ist öffentlich. Die Stammanteile können auch treuhänderisch durch die WIESER Wirtschaftsberatung AG gehalten werden.

Steuern

Direkte Bundessteuer	Diese ist in allen Kantonen genau gleich hoch (Gewinn 8.5% und Kapital 0.1%).
Kantons- und Gemeindesteuern	Kanton Appenzell Ausserrhoden Gewinn 6.0% und Kapital 0.75%. Kanton St. Gallen Gewinn 12,0% und Kapital 0.1%. Kantonssteuern fallen nur auf Erträge aus der Schweiz an.
Steuerstatus	Hält eine AG hauptsächlich Beteiligungen, kann bei der Steuererklärung ein Status als Holdingsgesellschaft beantragt werden. Voraussetzung ist eine Beteiligung von mindestens 20% an einer Unternehmung oder einer Beteiligung von mindestens CHF 1'000'000. Der Ertrag aus der Beteiligung ist zum grössten Teil steuerbefreit („Beteiligungsabzug“). Ist eine AG nur ausserhalb der Schweiz tätig, kann der Status als Domizilgesellschaft beantragt werden. In diesem Fall erheben alle Kantone lediglich einen Pauschalbetrag.

Verwaltungsrat AG oder Geschäftsführer GmbH

Der Verwaltungsrat einer AG oder Geschäftsführer einer GmbH muss zwingend in der Schweiz wohnen muss im Handelsregister mit einer Einzelunterschrift eingetragen werden. Er haftet persönlich gegenüber Steuerbehörden und kann sämtliche Aufgaben wahrnehmen bzw. abwickeln. Einzelne Konten mit grösseren Beträgen können auch mit Kollektivunterschrift z.B. mit einem Aktionär versehen werden. Das Honorar beinhaltet die gesetzlichen Aufgaben dieser Position, jedoch nicht den Aufwand der operativen Tätigkeit. Diese wird je nach Aufwand mit einem am unteren Ende der Bandbreite der vom Schweizerischen Treuhänder-Verband STV empfohlenen Stundensätze verrechnet.

Diese Funktion kann von Stefan Wieser oder einer anderen Vertrauensperson in der Schweiz wahrgenommen werden.

Buchhaltung

Die auf der Homepage angegebenen Aufwendungen sind Eckwerte, welche in etwa als Minimum und Maximum gesehen werden können. Ein Pauschaltarif ist ebenfalls möglich. Dieser richtet sich nach dem Umsatz und Anzahl Buchungen.

Die Kosten werden in der Regel pro Quartal verrechnet. Der Auftrag kann jederzeit gekündigt werden. In den Pauschaltarifen sind zusätzliche Abklärungen nicht enthalten, sondern lediglich die aufgeführten Arbeiten.

Kapitalausstattung

Kapital kann der Gesellschaft auch in Form von Aktionärsdarlehen zufließen. Diese können verzinst werden. Dieser Zinssatz wird von der Steuerbehörde vorgegeben und jährlich der aktuellen Zinssituation angepasst.

Domizil

Falls lediglich Auslandsgeschäfte gemacht werden, spielt das Domizil keine Rolle. Die direkten Bundessteuern fallen in jedem Fall an, und die Unterschiede zwischen den Pauschalbeträgen der verschiedenen Kantone sind für Domizilgesellschaften vernachlässigbar.

Der **Kanton Appenzell Ausserrhoden** ist interessant, falls auch Geschäfte in der Schweiz geplant sind oder aufgrund der Steuersituation im Ausland ein Domizilstatus von Nachteil wäre (z.B. Nichtanerkennung von Verrechnungspreisen durch ausländische Steuerbehörden).

Der **Kanton St. Gallen** liegt steuerlich im Mittelfeld der schweizerischen Kantone. Ein Domizil in St. Gallen kann wegen der Reputation gegenüber ausländischen Steuerbehörden teilweise bedeutende Vorteile bringen. Als Domiziladresse kann Neumarkt 2, St. Leonhard-Strasse 39, 9000 St. Gallen zur Verfügung gestellt werden. Das Image dieser Adresse ist hervorragend. Falls Kunden empfangen werden sollen oder ein Telefonservice gewünscht wird, kann dies problemlos organisiert werden.

Neugründung versus Gesellschaftsverkauf

Wir verkaufen nur Gesellschaften die wir seit der Gründung betreut haben.

Bei einem Kauf einer bestehenden Gesellschaft können Risiken vielfach nicht ausgeschlossen werden. Revisionen von direkten Steuern, Mehrwertsteuer und Sozialversicherungen betreffen in der Regel die fünf vorangehenden Geschäftsjahre und können zu unliebsamen Überraschungen führen. Aufgrund unserer Erfahrungen raten wir daher dringend von Gesellschaftskäufen bestehender Gesellschaften ab.

Eine Neugründung ist nur unwesentlich teurer als ein Sitzwechsel und Anpassung des Gesellschaftszwecks in den Statuten einer bestehenden Gesellschaft. Die Mehrkosten werden durch den Wegfall der Kosten für die Beurteilung („Due Dilligence“) einer bestehenden Gesellschaft mehr als wettgemacht.

Finanzgesellschaften und Finanzintermediäre

Finanzgesellschaften, die als Finanzintermediäre im Rahmen des Geldwäschereigesetzes („GwG“) tätig sind, müssen sich zwingend der Aufsicht einer Selbstregulierungsorganisation („SRO“) unterstellen. Verwaltungsrat und Mitarbeiter benötigen eine entsprechende Aus- und Weiterbildung.

Stefan Wieser als Verwaltungsrat kann sämtliche gesetzliche Vorschriften erfüllen. Dank der eingespielten Zusammenarbeit mit Börsenhändlern und Banken ergeben sich für Gesellschaften mit kapitalstarken Aktionären und/oder Kunden interessante Perspektiven. Das Verwaltungsratshonorar beträgt für Aktiengesellschaften die im Rahmen des GwG tätig sind CHF 10'800 pro Kalenderjahr.

Steuern/einbehaltene Gewinne

Bei einem positiven Geschäftsverlauf wird sich über die Jahre Kapital anhäufen. Dieses Kapital befindet sich auf Stufe Gesellschaft und befindet sich noch nicht im Privateigentum des Aktionärs.

Bei einer Überführung der Gewinne stehen zwei Möglichkeiten im Vordergrund:

- 1) Auszahlung einer Dividende, welche jedoch einem Verrechnungssteuerabzug von 35% unterliegt. Dieser Steuerabzug kann von einer Privatperson nur mit Wohnsitz Schweiz oder mit einem Vertragsstaat mit Doppelbesteuerungsabkommen bei ordnungsgemässer Deklaration in der Steuererklärung zurückgefordert werden.
- 2) Auszahlung eines Lohnes, welcher allenfalls quellensteuerpflichtig ist. Ähnliche Steuersätze wie Einkommenssteuer in der Schweiz (progressiv mit maximal rund 25%). Der Lohn kann auf ein privates Konto des Aktionärs in der Schweiz bezahlt werden (mit Bank- und Kreditkarte für Bezüge im Ausland).

Steuerplanung

Die optimale Steuerplanung findet einen Kompromiss zwischen Gesellschaft, Aktionär und allfälligen Dritten. Eine einseitige Optimierung geht immer zu Lasten eines anderen Ziels. Insbesondere internationale Beziehungen müssen sorgfältig und langfristig geplant werden (zum Beispiel Wegzugsbesteuerung in Deutschland).

Löhne von ausländischen Angestellten können – unter Abzug einer erträglichen Quellensteuer - auch auf ein Konto des Angestellten in der Schweiz ausbezahlt werden. Damit kann an jedem Bankomaten oder via Travel Cash auf der ganzen Welt Bargeld bezogen werden.

Dieses Dokument ist eine Zusammenfassung. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Stand unserer Informationsquellen und erfolgen ohne Gewähr. Diese können durch Änderungen und Anpassungen jederzeit abweichen.